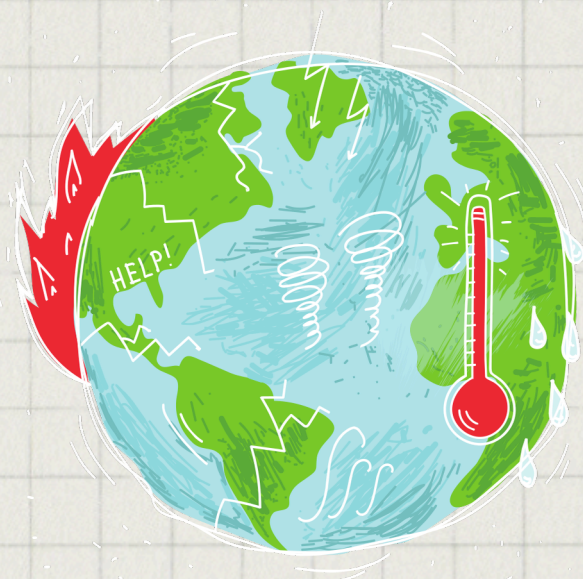


KLIMAKRISE (ZUKUNFTSKLAGE)



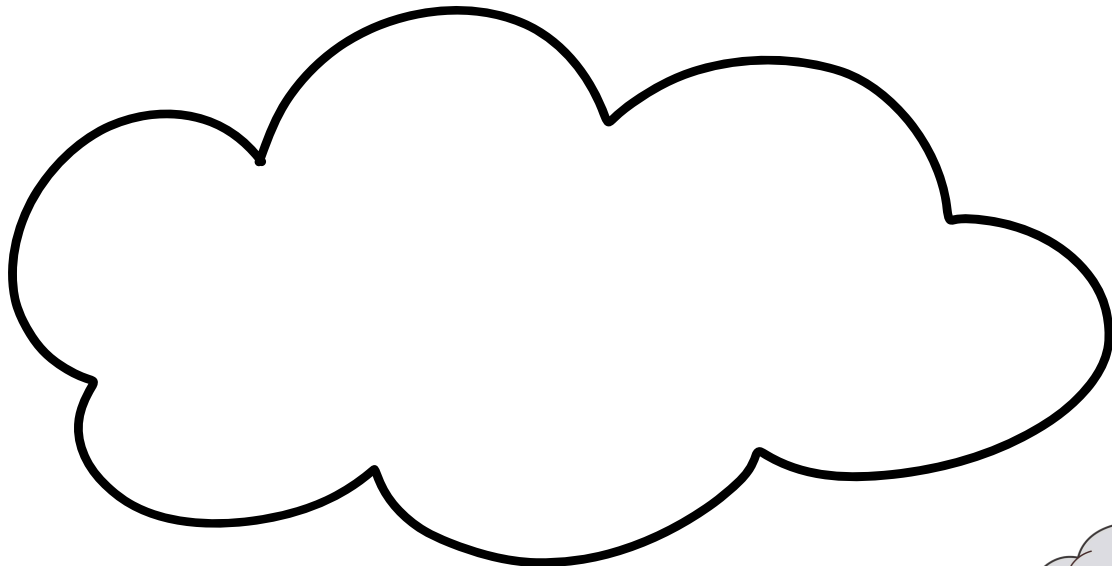


Video: Wie gefährlich
wird der Klimawandel
in Deutschland?



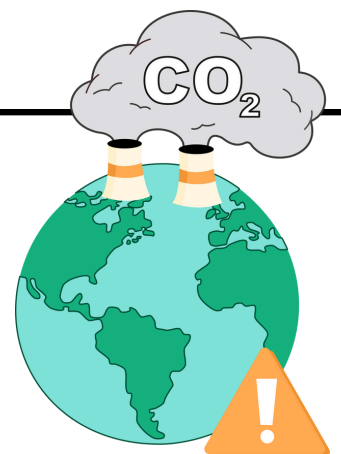
Arbeitsauftrag:
Notiere deine
Gedanken
zum Video „Wie
gefährlich wird
der Klimawandel
in Deutschland?“

Deine Gedanken zum Video:



Was sind eigentlich CO₂-Emissionen?

Kohlendioxid-Emissionen entstehen hauptsächlich durch Verbrennungsprozesse und sind ein Hauptbestandteil von Treibhausgasen, die zur Erderwärmung beitragen.



Was ist der sogenannte „Treibhauseffekt“?

Der Treibhauseffekt ist ein natürlicher Prozess, bei dem Gase in der Atmosphäre die Wärmestrahlung der Erde einschließen, während menschliche Aktivitäten wie Verbrennung fossiler Brennstoffe und landwirtschaftliche Praktiken zusätzliche Treibhausgase wie Kohlendioxid, Methan und Lachgas freisetzen, was zu einer Verstärkung des Treibhauseffekts und einer Veränderung des Klimas führt.

Gruppe 1: Klimakrise



Was sind die Ursachen der Klimakrise?

Welche Auswirkungen hat die Klimakrise auf die Umwelt und die Gesellschaft?

Was sind die Folgen der Erderwärmung?

Arbeitsauftrag: Erstellt ein Plakat mit Hilfe der Infotexte, Videos (QR-Codes) und Bilder/Grafiken.

Gruppe 2: Handlungsmöglichkeiten für den Klimaschutz



Welche konkreten Maßnahmen können Einzelpersonen im Alltag ergreifen, um das Klima zu schützen?

Wie können Schulen zum Klimaschutz beitragen?

Arbeitsauftrag: Erstellt ein Plakat mit Hilfe der Infotexte, Videos (QR-Codes) und Bilder/Grafiken.

Gruppe 3: Verantwortlichkeiten und Maßnahmen



Wer trägt die Verantwortung im Klimaschutz: Politik, Wirtschaft oder Individuen?

Wer sind die größten CO₂-Verursacher:innen laut Umweltbundesamt? Was fordert der Ethikrat?

Was sind klimaschädliche Subventionen für die Wirtschaft?

Arbeitsauftrag: Erstellt ein Plakat mit Hilfe der Infotexte, Videos (QR-Codes) und Bilder/Grafiken.

Gruppe 4: rechtliche Möglichkeiten im Klimaschutz: „Zukunftsklage“



Wie kann das Recht genutzt werden, um Klimaschutzmaßnahmen durchzusetzen?

Was ist die so genannte „Zukunftsklage“? Wie funktioniert sie? Welche Ziele verfolgt sie? Was möchte Greenpeace mit der Zukunftsklage sicherstellen? „Was habe ich damit zu tun“?

Arbeitsauftrag: Erstellt ein Plakat mit Hilfe der Infotexte, Videos (QR-Codes) und Bilder/Grafiken.

Gruppe 1



Klimakrise

Beim Klimawandel geht es um eine ernsthafte bedrohliche Krise, die eine fundamentale Entwicklung unserer Lebensgrundlagen bedeutet. In Europa haben wir in den vergangenen Jahren Hitze-Sommer mitbekommen und erlebt, dass auch hier viele Felder und Wälder vertrocknet sind.

Deutschland gehört zu den Regionen mit dem höchsten Wasserverlust weltweit. Wegen der klimabedingten andauernden Trockenheit und des damit verbundenen Schädlingsbefalls hat sich der Zustand der Wälder deutlich verschlechtert. In der Landwirtschaft führte die Wasserknappheit zu spürbaren Ernteeinbußen.

Menschengemachter Klimawandel:

Analyse des Einflusses des Menschen auf das Klima, insbesondere durch Emissionen aus der Energieversorgung, was zu Veränderungen in der Atmosphäre und extremen Wetterereignissen führt. Die Wissenschaft spricht von einer "Klimakrise" aufgrund der ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen.

Mehr Hitze, stärkere Stürme und Überschwemmungen

Treibhausgase wie Kohlendioxid sind wie eine Decke um die Erde, die die Wärme von der Sonne einfängt und uns warm hält. Das nennt man den Treibhauseffekt. Wenn wir zu viele Treibhausgase, vor allem CO₂ von Autos und Fabriken, in die Luft lassen, wird die Erde immer heißer. Das verändert das Klima und führt zu Dingen wie mehr Hitze, stärkeren Stürmen und Überschwemmungen. Bäume sind wichtig, weil sie helfen, dieses CO₂ aus der Luft zu nehmen und uns dabei helfen, das Klima zu schützen.

Natürliche Ursachen des Klimawandels:

Natürliche Ursachen für Klimawandel sind auf veränderliche astronomische Faktoren und erdgebundene Faktoren zurückzuführen. Die Zusammenfassung verdeutlicht, dass der Klimawandel komplexe Prozesse umfasst, die durch natürliche und menschengemachte Faktoren beeinflusst werden.



Schaut euch den Film: „Was ein halbes Grad Erderwärmung ausmacht“ an und schreibt die Folgen der Erderwärmung ebenfalls auf euer Plakat.

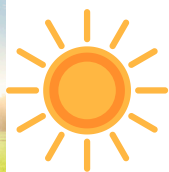
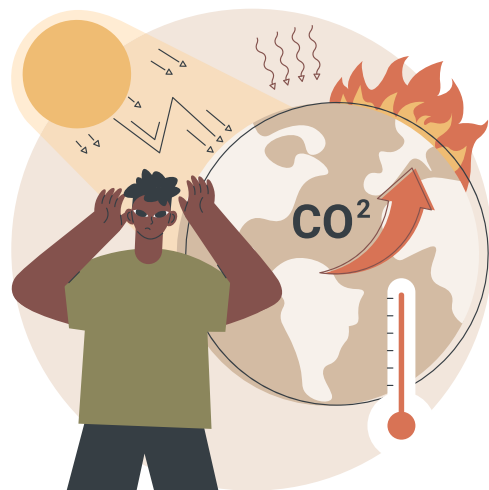
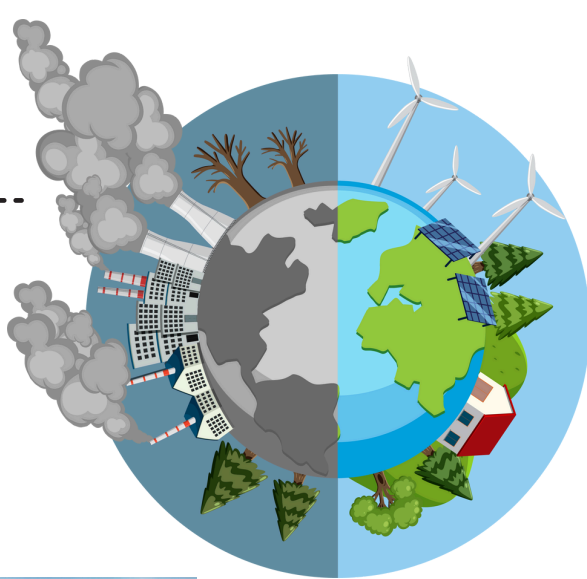
Quellen:

<https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/folgen-der-klimakrise-in-deutschland-verschaerfen#:~:text=>

<https://www.europarl.europa.eu/topics/de/article/20230316STO77629/klimawandel-treibhausgase-die-globale-erwärmung-verursachen>

<https://www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/heissere-zeiten-klima-gesellschaft-wandel>

Gruppe 1



Gruppe 2

Hier sind zehn Tipps sowohl für den privaten Alltag, als auch für den Schulalltag.

1. Wechsel zu Ökostrom

Die CO₂-Emissionen lassen sich durch Ökostrom um 90 Prozent senken. Ein Vier-Personen-Haushalt kann durch den Wechsel zu Ökostrom im Jahr rund eine Tonne CO₂ einsparen. Mit einer Solaranlage auf dem Dach lässt sich außerdem eigener Solarstrom erzeugen.



2. Mit Fahrrad, Bus oder Bahn zur Arbeit und zur Schule

Der Verkehrssektor erzeugt allein 20 Prozent der deutschen CO₂-Emissionen. Der Anteil ist in den letzten Jahren sogar gestiegen statt gesunken. Doch auch jetzt schon kann jede:r einen Beitrag für den Klimaschutz leisten und abgasfrei ans Ziel kommen. Wer 5 Kilometer Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurücklegt, spart rund 310 Kilogramm CO₂ im Jahr.

Vor der Schule → Von A wie „Auto“ bis Z wie „zu Fuß“ - im täglichen Schulweg steckt eine Menge Klimaschutz-Potenzial!

3. Heizkosten sparen

Eingangsbereich der Schule: Tür auf, Tür zu - den ganzen Tag. Türschließer und Windfang helfen, Heizenergie zu sparen.

4. Weniger Fleisch und Milchprodukte auf dem Teller

Wer weniger Fleisch und Milchprodukte verzehrt, erspart dem Weltklima einiges an CO₂. In der Schule heißt das: Speiseplancheck! In der Mensa kann das Essen auch mal vegetarisch oder vegan sein.

5. Bio aus der Region und Saison ins Körbchen

Bio-Lebensmittel werden ohne den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden hergestellt, der Boden wird nachhaltiger bewirtschaftet und die Artenvielfalt erhöht. Am besten sind Bio-Produkte aus der Region und in der Saison. Denn bei langen Transportwegen für Obst und Gemüse, das im Winter etwa nur in südlichen Ländern wächst, entstehen überflüssige Emissionen.



Scannt den QR-Code und schaut euch an wie eine Schule zum Klimaschutz beitragen kann.

6. Schulräume

In Schulräumen kann an vielen Klimaschutz-Schrauben gleichzeitig gedreht werden! Heizung, Fenster, Lüften, Leuchtmittel, Mülltrennung u.v.m.

7. Schulgebäude

Schulgebäude „von außen“ → Gute Gebäudedämmung kann bis zu 70 % Energie sparen. Vielleicht ist ja eine Sanierung geplant? Gute Gelegenheit, der Schule aufs Dach zu steigen: Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen sind echte Klimaschützer!

8. Anschaffungen

Was steht auf dem „Einkaufszettel“ der Schule? Sind z. B. Papier und Reinigungsmittel umwelt- und klimafreundlich?

Auch privat heißt es: Energiefresser im Laden lassen. Wer Neuanschaffungen macht, sollte auf die Energieeffizienz der Geräte achten. Kühlschränke, Waschmaschinen und Geschirrspüler sind besonders große Stromfresser.

9. Müll zuhause und in der Schule

Abfalltonnen → Weniger ist mehr! Das gilt auf jeden Fall für das Müllaufkommen. Was kann vermieden, was besser getrennt werden?

Schulkiosk → Je nach Verpackung tragen auch die Pausenbrötchen mehr oder weniger zum CO₂-Fußabdruck bei.

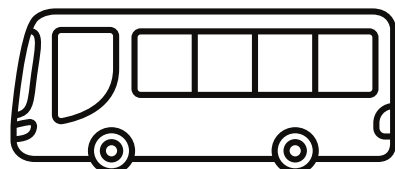
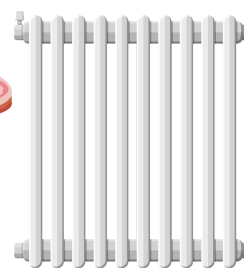
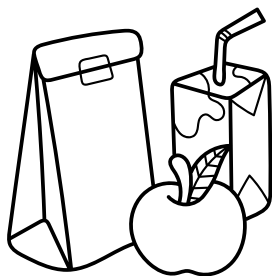
10. Aus zweiter Hand kaufen

Es muss nicht immer neu sein – viele Kleidungsstücke und Gegenstände werden nach kurzer Zeit weggeschmissen, obwohl sie noch gut erhalten sind. Wer Gegenstände und Kleidung lang nutzt und secondhand kauft oder auf Kleidertauschpartys geht, tut nicht nur dem Geldbeutel einen Gefallen, sondern auch dem Klima.

https://www.greenpeace.de/publikationen/sfe_handreichung_klimaschutzmassnahmen_210416.pdf

<https://www.greenpeace.de/klimaschutz/klimakrise/10-tipps-klimaschutz-alltag>

Gruppe 2



Gruppe 3



Hauptquellen von CO2-Emissionen:

Obwohl individuelle Verhaltensänderungen notwendig sind, betont Soziologin und Klimaforscherin Anita Engels, dass die größten CO2-Emissionen-Verursacher:innen nicht die privaten Haushalte sind. Das Umweltbundesamt nennt den Energiesektor, gefolgt von Verkehr, Industrie, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft, als Hauptquellen für Treibhausgasemissionen.

Politische Verantwortung und Verbraucherappelle:

Energiekonzerne und die Automobilindustrie stehen unter öffentlicher Beobachtung, doch Ministerien neigen dazu, die Verantwortung durch Aufrufe an die Verbraucher:innen abzuwälzen. Diese Appelle sind einfacher und schneller umzusetzen als tiefgreifende strukturelle Veränderungen innerhalb mächtiger Konzerne.

Klimaschädliche Subventionen für die Wirtschaft:

In die deutsche Wirtschaft fließen Milliarden an Subventionen. Subventionen sind finanzielle Geschenke oder Erleichterungen, die der Staat Unternehmen oder Organisationen gewährt, indem er sie von bestimmten Steuern befreit oder Bargeldzahlungen leistet. Dadurch haben diese einen finanziellen Vorteil. Subventionen sind ein Mittel um bestimmte wirtschaftliche, soziale oder politische Ziele zu erreichen. Doch was, wenn Subventionen klimaschädliche Geschäfte fördern und den dringenden Klimaschutz ausbremsen? Das passiert nämlich in Deutschland: Laut Umweltbundesamt fließen jährlich 65 Milliarden Euro in klimaschädliche Subventionen. Besonders in den Bereichen Energieerzeugung und Verkehr wird der Klimaschutz durch Steuergeschenke untergraben. Zum Beispiel gibt es Subventionen für klimaschädliche Kohle, Steuerbefreiungen für Flugbenzin, Vergünstigungen für Dieselmotoren und das Dienstwagenprivileg.

Geld regiert die Welt:

Geld regiert die Welt. Doch muss das etwas Schlechtes sein? Muss Profit vor Menschlichkeit stehen, Gewinnmaximierung die Umwelt ruinieren und Ausbeutung von Mensch und Natur die Profite steigern? Oder könnte das Geld nicht auch für die gute Seite der Macht arbeiten? Mit einigen Regeln und verpflichtenden Standards könnten die Finanzströme dieser Welt dazu beitragen, die Erde zu einem besseren Ort zu machen.



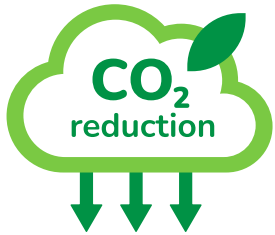
Hört euch die Audiodatei „Ethikrat zum Kampf gegen den Klimawandel“ an und lasst wichtige Informationen in eure Präsentation einfließen.

<https://www.greenpeace.de/klimaschutz/finanzwende>

Quelle: <https://www.greenpeace.de/klimaschutz/finanzwende/umweltschaedliche-subventionen-abbauen>

<https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/engels/archiv/verantwortung-beim-klimaschutz-web-de.pdf>

Gruppe 3



„Darüberhinaus sehen wir auch jede:n einzelne:n in einer moralischen Mitwirkungspflicht.“

„Der Staat muss Rahmenbedingungen schaffen, die ein emissionsärmeres Verhalten ermöglichen.“

„Das gilt auch für Unternehmen.“



Gruppe 4

Klimaschutzmaßnahmen durchsetzen



Seit Jahren verfehlt die Bundesregierung ihre Klimaschutz-Ziele! Greenpeace klagt deshalb vor dem Bundesverfassungsgericht – für mehr Klimaschutz, für unsere Zukunft.

Was ist die Zukunftsklage und was soll sie erreichen?

Juristisch korrekt handelt es sich bei der Klage um eine gemeinsame Verfassungsbeschwerde. Da die Verfassungsbeschwerde aber die Weichen für eine klimafreundliche Zukunft stellen soll, hat Greenpeace sie "Zukunftsklage" getauft. Alle Menschen, vor allem der jüngeren Generation, sind in ihren Freiheitsrechten verletzt, wenn das Tempo beim Klimaschutz zu langsam ist und wir unser CO₂-Budget überziehen. Ziel der Klage ist es, dass das Bundesverfassungsgericht die problematischen Änderungen am Klimaschutzgesetz zurückweist und stattdessen Maßnahmen anordnet, mit denen unter anderem die CO₂-Emissionen im Verkehr gesenkt werden können. Damit es zum Beispiel für Menschen in ländlichen Regionen eine bessere ÖPNV-Anbindung als Alternative zum eigenen Auto gibt.

Wie funktioniert eine Verfassungsbeschwerde?

Wenn neu verabschiedete oder geänderte Gesetze Grundrechte verletzen, können Menschen vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe Verfassungsbeschwerde einreichen. Zudem kann eine Klage eingereicht werden, wenn Bundesregierung und Bundestag in bestimmten Bereichen keine oder nicht ausreichend effektive Gesetze erlassen und es so zu Verletzungen von Grundrechten kommt.

Warum eine Verfassungsbeschwerde?

Besonders wegen fehlender Maßnahmen im Verkehrssektor wird Deutschland seine verfassungsrechtlich gebotenen und auch gesetzlich vorgeschriebenen Klimaschutzziele langfristig verfehlen. Verkehrsminister Wissing weigerte sich bisher, entsprechende Gesetzesvorlagen einzubringen und auch aus der Mitte des Bundestags wurde dieses Versäumnis nicht korrigiert. Das neue Klimaschutzgesetz ist zudem verfassungswidrig. Es verstößt gegen die vom Bundesverfassungsgericht bereits anerkannten Freiheitsrechte junger Menschen.

Was habe ich damit zu tun?

Die Versäumnisse beim Klimaschutz und die fehlenden Fortschritte bei der Verkehrswende betreffen uns alle: Sollten wir diese nicht mehr korrigieren, heizt sich der Planet immer weiter auf - mit fatalen Folgen für unsere Gesundheit, unseren Wohlstand, unsere Zukunft. Zudem geht es auch um globale Klimagerechtigkeit: Die hohen CO₂-Emissionen von Industrieländern wie Deutschland verursachen Wetterextreme wie Hitzewellen und Überschwemmungen in Ländern des globalen Südens, deren Einwohner:innen einen viel geringeren CO₂-Fußabdruck haben als wir. Unzureichende Klimaschutzmaßnahmen heute führen zu deutlich drastischeren Klimaschutzmaßnahmen in den 2030er Jahren, um die Klimaziele noch zu erreichen. Potenziell sind alle Menschen in Deutschland von solchen Maßnahmen zur CO₂-Reduktion betroffen, wie zum Beispiel Fahrverboten für Verbrenner-Pkw.

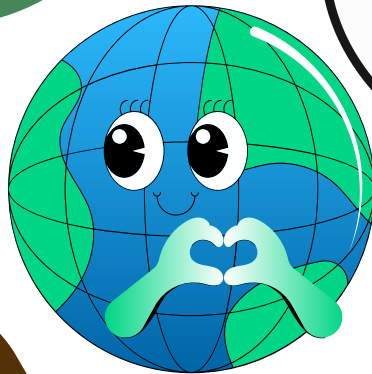


Schaut euch das Video „Wir verklagen die Bundesregierung- 6 Fakten zur Zukunftsklage“ an und lasst zentrale Informationen in eure Präsentation einfließen.

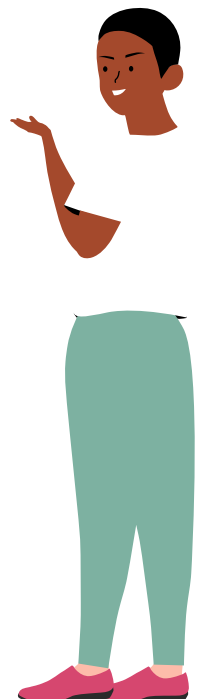
Gruppe 4



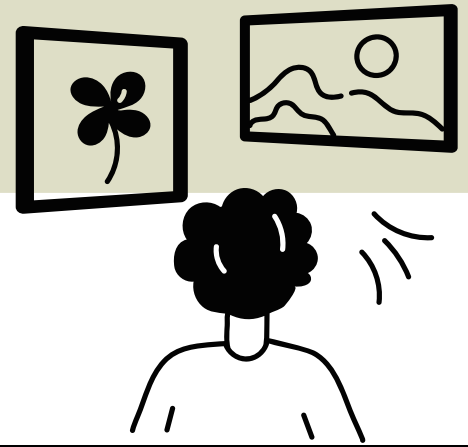
„Ich klage mit, weil die hohen CO2-Emissionen von Industrieländern wie Deutschland Hitzewellen und Überschwemmungen in Ländern des globalen Südens verursachen deren Einwohner:innen einen viel geringeren CO2-Fußabdruck haben als wir. Das ist voll ungerecht.“



„Ich klage mit, weil ich keine Lust auf Einschränkungen meiner Freiheitsrechte habe. Sollten wir die Versäumnisse beim Klimaschutz nicht mehr korrigieren, heizt sich der Planet immer weiter auf - mit fatalen Folgen für unsere Gesundheit, unseren Wohlstand, unsere Zukunft.“



Gallery Walk



Du darfst nun die Plakate der anderen Gruppen nochmal ganz genau anschauen und die folgenden Fragen mithilfe dieser beantworten.

Gruppe 1:

Nenne drei Folgen der Erderwärmung.

Gruppe 2:

Nenne drei Tipps, mit denen jede:r etwas im Alltag und in der Schule für den Klimaschutz tun kann und erkläre sie in einem Satz.

Gruppe 3:

Wer sind die größten CO₂-Verursacher:innen laut Umweltbundesamt?

Gruppe 4:

Welche ist die wahre Aussage? Kreuze an!

Die Zukunftsklage ist eine Verfassungsbeschwerde, die eine klimafreundliche Zukunft fördern soll.

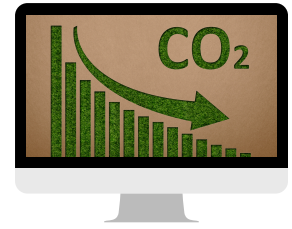
Die Zukunftsklage ist eine Petition, die eine Erhöhung der CO₂-Emissionen fordert.

Warum entscheiden sich Menschen dafür bei der Zukunftsklage mitzumachen?

Video: „Wir verklagen die Bundesregierung- 6 Fakten zur Zukunftsklage



Scanne den QR-Code, um das YouTube Video anzuschauen.



Nenne die Kernargumente für die Zukunftsklage:

Wahr oder Falsch?

Die Zukunftsklage zielt darauf ab, dass der Bundestag und die Bundesregierung effektiven und gerechten Klimaschutz umsetzen.

Wahr

Falsch

Der Klimawandel gefährdet unsere Ernährung, unsere Gesundheit, unsere Sicherheit und unsere Freiheit.

Wahr

Falsch

Welche Versäumnisse des Bundestages bezüglich des Klimaschutzes nennt Greenpeace im Video?

Warum ist laut Greenpeace genau jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Zukunftsklage?

Was könnte 2030 passieren, wenn die Bundesregierung jetzt nicht handelt?